

Zeichen der Zeit – Zeichen am Weg

Skulpturenausstellung im Städtchen Werdenberg

Achtzehn Kunstschaffende aus Werdenberg, dem Sarganserland, Bündnerland, Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg stellen ihre Objekte im Städtchen Werdenberg und im Schlosshof aus. Diese Ausstellung dauert von Samstag, 1. Juli (Vernissage um 10 Uhr), bis 17. September. Sie findet im Rahmen des Kultursommers 2000 der Gemeinde Buchs statt. Das Motto heisst «Allegra».

nr.- «Allegra» – so heisst der Kultursommer der Gemeinde Buchs. Verschiedene Veranstaltungen finden in der Zeit von Mai bis September dieses Jahres statt. Eine grosse Ausstellung mit Objekten – sie heisst «Weg-Zeichen» – wird im Städtchen Werdenberg gezeigt. Mehrere Kunstschaffende aus Graubünden, dem Sarganserland, Werdenberg, Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg werden ihre Werke zeigen. Die Ausstellung soll auch einen wichtigen Beitrag im Bereich des Kulturaustausches zwischen diesen fünf Regionen – alle mit romanischen Wurzeln – leisten.

18 Kunstschaffende

Folgende Kunstschaffende sind mit einem oder mehreren Werken vertreten: Daniel Grass (Zizers), Douch Grass (Malans), Robert Ralston (Chur) und Aniko Risch (Malans) aus dem Bündnerland; Rolf Bräm (Sargans), Fortunat «Fortu. C.» Gagienard (Wangs) und Stefan Gort (Vättis) aus dem Sarganserland, René Düsel (Weite), Daniela Kneer-Heinz (Azmoos) und Stephan Mayenknecht (Buchs) aus



Die grosse Skulpturenausstellung «Weg-Zeichen» im und um das Städtchen Werdenberg findet vom 1. Juli bis 17. September statt: Rund 30 Objekte von 18 Kunstschaffenden aus fünf Regionen werden zu sehen sein.

Foto: Reto Neurauber

dem Werdenberg; Ewald Frick (Vaduz), Mirjam Bargetze (Triesen), Eckhard Wollwage (Mauren), Arno Oehri (Ruggell) und Beatrice Kaufmann (Schaan) aus dem Fürstentum Liechtenstein sowie Roland Adlassnigg (Feldkirch), Wolfgang Schnetzer (Schlins) und Albrecht Zauner (Lustenau) aus Vorarlberg.

Vernissage mit russischem Einschlag

Die Besucherinnen und Besucher werden an dieser Ausstellung ein breites Spektrum an moderner Kunst zu sehen bekommen. Rund 30 Skulpturen unterschiedlichster Art werden wie Fixpunkte zum Betrachten und Nachdenken anregen. Dabei erarbeiteten die Kunstschaffenden aus den verschiedensten Materialien ihre Werke aus Metall, Stein, Holz, Alteisen, Mar-

mor, Glas und auch Kunststoff. Die Eröffnung dieser Skulpturenausstellung «Weg-Zeichen» findet am Samstag, 1. Juli, um 10 Uhr mitten im Städtchen Werdenberg statt. Nach der Begrüssung durch den Grabser Gemeindevorsteher Rudolf Lippuner wird der Direktor der Schweizerischen Kulturstiftung Pro Helvetia, Bernhard Cathomas, die Laudatio halten.

Ungewohnte musikalische Töne wird «Totschna» mit ihrer schweizerisch-russischen Musik an diesen Anlass bringen. Die Churerin Orna Ralston (Stimmbänder), der Zürcher Lukas Heuss (Sax, Klarinette), der Moskauer Alexander «Sascha» Ionov (Balalaika) und der St. Petersburger Oleg Lips Roumiantzev (Akkordeon) besteigen den volksmusikalischen Berg von russischer wie von schweizerischer Seite und suchen die Balance und den Grat, der die beiden Kulturen verbindet.

**LIECHTENSTEINER
Vaterland**

DONNERSTAG, 29. JUNI 2000